

”GÄGESTOSS



SEITE 7

Unsere Frauen sorgen in der zweithöchsten Spielklasse der Schweiz für eine Überraschung.

SEITE 11

Steff Jäggi erzählt in der Rubrik «Inside» von seiner Torhüter-Karriere und was er von seinem Polterabend noch weiss.

SEITE 19

Wohlens Top-Transfer Ognjen Backovic spricht im lockeren Interview – und erzählt wieso er abends Kohldampf hat.



DUBLER
Dubler AG
TOYOTA
Niederwilerstr. 5
5610 Wohlen
056 622 24 25
www.garagedubler.ch

JURA GARAGE WOHLLEN
TOYOTA

Verkauf • Elektro • Karrosserieabteilung • zertifizierte Reparaturwerkstatt



KOCH AG
5619 Büttikon
056/618 45 45
Ihre Generalunternehmung

Architektur
Holzbau
Immobilien

www.koch-ag.ch

innovativ kreativ dynamisch
Bolliger AG
Malergeschäft Wohlen
Tel. 056 622 36 26



DONAT AG
5610 WOHLLEN
Blumenfachgeschäft
Pflanzenproduktion
Gartenplanung
Gartenbau und -unterhalt

Mit unserem Blumenautomaten helfen wir Ihnen rund um die Uhr aus jeder Verlegenheit

Friedhofstrasse 12
Tel. 056 622 11 08
www.donatag.ch

Blumen und Pflanzen für Haus und Garten

Iuliano Immobilien GmbH
Immobilien und Design



Kesselackerstrasse 18 - 5611 Wohlen/Anglikon
Tel 056 622 72 72 Fax 056 622 72 71
www.iuliano-baumanagement.ch



Ihr Spezialist für:
- Aperobrote
- Parisette am Meter
- Aperobuffets
- Dessertbuffets
- Hochzeitstorten
- Ami-Torten
- Foto-Torten
- und alles was Ihr Herz begehrt

Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne

Waltenschwil Fon 056 6226092 Wohlen Fon 056 6223311
www.baeckerei-koechli.ch

Bose SoundTouch™ 20 Wi-Fi® Music System
Streamen Sie Musik, und geniessen Sie raumfüllenden Spitzenklang.



Bose Spitzenklang – nur einen Tastendruck entfernt. Jetzt streamen Sie Internetradio oder Ihre gespeicherte Musik einfach per Tastendruck.

Ihr BOSE-Spezialist berät Sie gerne.
Fragen Sie uns nach einer Vorführung.

tschachtli VIDEO • TV • Hi-Fi
www.tschachtliag.ch
Verkauf / Ladenlokal
Zentralstrasse 57
5610 Wohlen
T. 056 622 58 66
verkauf@tschachtliag.ch

Service / Reparaturen
Gewerbergweg 23
5610 Wohlen
T. 056 633 58 62
servicecenter@tschachtliag.ch

Die TOP-Adresse für Wohnwagen, Reisemobile und Zubehör

STREWO
camper-shop



5622 Waltenschwil
Tel. 056 622 86 02
Fax 056 621 06 14
www.strewo-campershop.ch

an der Hauptstrasse Wohlen - Muri

- Verkauf
- Campingzubehör
- Reparaturen
- fachkundige Beratung
- Vermietungen
- Grosse Auswahl

Seit 25 Jahren
schöne Ferien!

www.strewo-campershop.ch

Handball Wohlen – 2 Worte, die mir viel bedeuten

Die meisten von uns Lesern haben diese beiden Worte mehrmals am Tag im Kopf und geben viel von sich, um in dieser Familie mitzumachen. Sei es als SpielerIn, im Vorstand, als Helfer, als Funktionär, als Sponsor, als Gönner oder als Zuschauer.

Ich selbst habe nun schon über fünf Jahre als Präsident hinter mir. Was führt einen dazu, so ein Amt zu besetzen? Und was beinhaltet eigentlich die Funktion als Vereinspräsident? Am meisten stellt sich die Frage, was sich in diesen fünfeinhalb Jahren verändert hat?

Neben den Standardaufgaben, den Verein mit Freude optimal zu führen, möchte man ja noch weitere Verbesserungen/Veränderungen vornehmen. Vielleicht dem Verein den eigenen Stempel aufdrücken, seine persönliche Handschrift hinterlassen. Genau, eine Vision in Aussicht stellen und ja, es wurde sogar eine Strategie erarbeitet.

Als erste Amtsfunktion, nach meiner Wahl zum Präsidenten im Juni 2009, hatte ich den Tourismus-Direktor und Ex-Wohler Pascal Jenny aus Arosa für ein Referat an einem Sponsoren-Event nach Wohlen geholt. Daraus ist ein Anlass entstanden, den wir heute noch pflegen. Jedes Jahr Mitte Dezember reisen wir für ein Wochenende nach Arosa zum Humor-Festival. Dies ist ein optimaler Netzwerk-Anlass mit Ehrenmitgliedern, Sponsoren, Mitgliedern vom Club 66/11 und Vertretern vom Vorstand.

2010 lösten wir uns von unserem Stammverein, den TV Wohlen, und dem Schweizerischen Turnverband. Aus dem TV Wohlen Handball wurde Handball Wohlen. Das neue Logo wurde von Barbara Meier, wohnhaft in Wohlen, kreiert. Auf www.bara-paint.ch könnt ihr mehr über die Kunstmalerin und Print-Designerin erfahren.



Im Februar 2011 konnte ich mit ein paar Handballfreunden, namentlich Christoph, Hansi, Misch und Andreas (alle Koch), den Club 66/11 gründen. Heute wüsste ich nicht, wo wir ohne diesen wären. Wir konnten 79 Mitglieder animieren, Jahr für Jahr 500 Franken dem Handball in Wohlen zur Verfügung zu stellen. Eine Meisterleistung des ganzen Vorstands.

Mit den ersten Geldern vom Club 66/11 hatte dann Handball Wohlen im 2011 zusammen mit der Firma Wagner-Schriften aus Wohlen ein neues Sponsoren-Werbeblachen-Konzept umgesetzt. Nur so ist gewährleistet, dass unsere Sponsoren auch optimal zur Geltung kommen. Überzeugen Sie sich bei Ihrem nächsten Besuch in der Hofmattenhalle.

Allen Mannschaftsverantwortlichen und Schiedsrichtern, die heute bei Handball Wohlen im Amt sind und einen grossen Aufwand leisten, können wir alljährlich J+S- Weiterbildungskurse anbieten – sowie entsprechende Entschädigungen auszahlen. Dadurch ist dann auch sichergestellt, dass die vom Verband geforderten Trainer- und Schiri-Lizenzen auf allen Stufen vorhanden sind. Dies war noch vor meiner Übernahme längst keine Selbstverständlichkeit.

Das Projekt «Handball Wohlen macht Schule» unter der Leitung von Dominique Meier hätte ohne die zusätzlichen

Gelder vom Club 66/11 nicht realisiert werden können. Im Mai 2013 mit sieben Kindern gestartet, machen heute bereits über 30 Kinder mit. Dominique und ihr Team sind ganz schön gefordert. Einen Besuch in einem der unterhaltsamen Trainings kann ich euch nur empfehlen.

Im 2014 war ein weiterer Kraftakt nötig. Wir beendeten die langjährige Zusammenarbeit mit Huwiler Sport in Muri und wechselten zu einfach GmbH und pb sports, beide ansässig in Wohlen. Es freut mich speziell, unser Material zukünftig in Wohlen beschaffen zu können.

Und 2014 ist auch noch der «Gägestoss» geboren. Unsere neue Vereinszeitschrift, einfach genial. Bereits lesen Sie die zweite Ausgabe davon. Besten Dank an dieser Stelle nochmals an das pfiffige Redaktionsteam, bestehend aus Chefredaktor Stefan Sprenger, Gianni Caruso, Jan Gelpke, Manuel Frey und mir selbst.

Mit all diesen realisierten Projekten schaue ich optimistisch in die Zukunft. Und so kann ich euch hier an dieser Stelle versprechen, dass noch weitere folgen werden. Für euch Leser ist wichtig zu wissen, dass wir nur miteinander als grosse Familie die verschiedenen Ziele, die wir uns noch gesteckt haben, erreichen können.

Ich danke an dieser Stelle allen Personen, Firmen, Behörden, Institutionen, die helfen, Handball Wohlen auf der Erfolgstrasse zu halten und weiterzuentwickeln. HOPP HANDBALL WOHLLE!

Eue Präsi, Laubi



SCHÜWO Wein- & Getränkefachmarkt

Der grösste der Deutschschweiz! 2000 Weine, 1000 Spirituosen, 500 Biere, alle Softdrinks und viele schöne Geschenke!

SCHÜWO Trink-Kultur
Schützenmattweg 32
5610 Wohlen
www.schuewo.ch



Sie träumen vom Eigenheim?
Wir sorgen für das solide Fundament.

Verwirklichen auch Sie Ihren Traum vom Eigenheim mit einem fairen und verlässlichen Partner. Wir beraten Sie persönlich und sorgen für eine nachhaltige Finanzierung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Reden Sie am besten heute noch mit uns.
www.raiffeisen.ch/hypotheiken

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Jost gibt Energie!

Jost Wohlen AG
Tel. 056 618 77 77
www.jost.ch

JOST verbindet...

bei uns
werden sie
veredelt.

gestaltet. druckt. veredelt

kasimir meyer

Kapellstrasse 5 5610 Wohlen T 056 618 58 00 info@kasi.ch www.kasi.ch

Gutschein
CHF. 25.-
für die Sportuhr
Ihrer Wahl!
Jetzt einlösen!

STREBEL
Uhren & Schmuck
Zeitlos gute Gefühle

gültig bis 30.06.15
ab Fr. 250.- Einkauf,
Bar-Maestro-
Postcardzahlung,
nicht kumulierbar

RADO-TISSOT-CERTINA-FREDERIQUE CONSTANT-LOUIS ERARD-MEISTERSINGER-ALPINA-ALFEX-ICE WATCH

Strebel Uhren Schmuck Perlen, Zentralstr. 19, Wohlen, www.strebeluhren.ch

METZGEREI KUHN

ZUM BÄREN

Zentralstrasse 30
5610 Wohlen
Telefon: 056 602 23 35

Ob zu Hause, auf dem Feld
oder im Wald

Party-Service

Apfen
warme Suppe
Salzbrühe
Dosenbrühe
Kaffee

www.party-service-kuhn.ch

...auf Aufstiegskurs Zwei Niederlagen und eine kleine Sensation

Erstes Spiel, erste Niederlage. Bitterer hätte es die Wohler Handballer zum Saisonstart mit ihrem neuen Trainer Patrick Brunner nicht treffen können. Im Derby gegen den HC Mutschellen verlieren die Wohler mit 25:24. Für die Truppe um Trainer Brunner bereits ein Tiefpunkt. «Wir haben sehr nervös begonnen und nie richtig ins Spiel gefunden. Zwar rafften wir uns nach der Pause auf und machten bis zur 50. Minute den gesamten Rückstand wett, verloren aber zum Schluss trotzdem knapp», erklärt Wohlen-Trainer Patrick Brunner.

Nach dieser Enttäuschung hat sich die Mannschaft gefangen. Zudem folgte die Verpflichtung von Ognjen Backovic. In Wohlen eine kleine Sensation. Der slowenische Ex-Nationalspieler absolviert in Wohlen eine berufliche Ausbildung und verstärkt für dieses Jahr das Kader der Freiamter. Backovic, der unter anderem in der 1. Bundesliga und weiteren Topligen Europas als Profihandballer aktiv war, ist für Wohlen ein Glücksfall. Mit ihm haben die Bünztaler einen routinierten Rückraumspieler im Kader, der auf dem Weg zum Saisonziel Aufstieg eine wichtige Rolle übernehmen wird. «Ich wusste nicht, was mich hier erwartet. Aber nach den ersten Trainings war ich vom handballerischen Niveau im Team positiv überrascht», sagt Backovic. «Die Chemie in der Mannschaft stimmt, das war deutlich zu sehen. Die Liga ist sehr ausgeglichen. Wir haben alles Nötige, um den Aufstieg zu schaffen», so «Backo» weiter.

Zusammen mit ihm folgten für die Wohler sechs Siege in Serie. Erst im achten Saisonspiel kassierte man gegen Zofingen II eine weitere Klatsche. In dieser Partie klappte nichts bei den Wohlern. «Es machte fast ein wenig den Eindruck, dass wir uns zu sicher fühlten und ein wenig mit angezogener Handbremse spielten», meint Brunner.



Trotz zwei Niederlagen: Wohlens Handballer (Bild: André Moser) sind Tabellenführer und auf Aufstiegskurs.

Nach zehn Partien sind die Wohler nun auf Kurs, sind Tabellenführer. Zum grossen Highlight kommt es für die Freiamter noch in diesem Jahr. Vor heimischem Publikum treffen sie im Aargauer Cup und in der Meisterschaft zweimal in Folge auf «Angstgegner» Mutschellen. Auf das Team, das im ersten Spiel gleich für einen Dämpfer sorgte.

Veränderungen im Kader

Das Kader des Herre «Eis» zeigt sich zur Saisonhälfte eher knapp (15 Kaderspieler). Erfreulich: Fabio Caduff wird in der Rückrunde nach einer Schulterverletzung wieder mittun. Dazu gab es zwei überraschende Abgänge. Marc Leuenberger verliess das Team unerwartet mitten in der Saison. Zu wenig Spielzeit veranlasste den 32-Jährigen zu diesem Entscheid. Auch Yannik Dätwyler verlässt Handball Wohlen wegen mangelnder Einsatzzeit. Er sucht sich nun eine neue Herausforderung bei einem anderen Verein.

Herren «Zwöi» auf Platz eins

Das Team von Harry Hochstrasser und Remo Staubli ist in der Qualifikationsgruppe 1 der 3. Liga das Mass aller Dinge und hat bis zum Redaktionsschluss sämtliche Spiele für sich entscheiden können. Damit wurde das Ziel, die Finalrunde der 3. Liga zu erreichen, seit längerer Zeit mit Bravour geschafft und wenns weiterhin so gut läuft, wird das «Zwöi» die Hinrunde ohne eine einzige Niederlage in der Liga abschliessen können. «Wintermeister» Wohlen. Einzige Niederlage war im Aargauer Cup gegen Zofingen II.

Die Aussichten sind also rosig: Das Saisonziel wurde erreicht und die kommenden Spiele in der Finalrunde können als spielerische Herausforderung angesehen werden. Das Ziel für die Finalrunde? «Wir versuchen, möglichst so positiv wie bisher aufzutreten, und schauen, wo wir dann am Schluss platziert sind», so Trainer Harry Hochstrasser.



Garage Breitschmid AG

Peugeot Koncessionär

Aargauerstrasse 16

5610 Wohlen AG

Tel: 056 619 18 18

Fax: 056 619 18 19

www.breitschmid-ag.ch

info@breitschmid.ag.ch



Neeser

Carrosserie + Spritzwerk AG

Bremgarterstrasse 111
5610 Wohlen

Telefon 056 621 10 10

Telefax 056 621 10 20

info@carrosserie-neeser.ch

www.carrosserie-neeser.ch VSCI



<< mache alles so einfach wie möglich
aber nicht einfacher >>
Einstein

Neubauten
Sanierungen
Problemanalysen
Nutzungsstudien
Planungen
Umbauten
Innenausbau
Möbeldesign
Schätzungen
Energiekonzepte
Expertisen
Farbberatungen
Kunst am Bau
Bauleitungen

URS MÜLLER
Architekten und Planer SIA

Bärengässli 9
5610 Wohlen
tel: 056 618 33 00
fax: 056 618 33 01
mail: info@umarchitekten.ch
inet: www.umarchitekten.ch

Ökostrom!
Schalten Sie jetzt um!

ibw
Energie natürlich
IBW Energie AG
5610 Wohlen
T 056 619 19 19

Unser Strom hat Zukunft. www.energie-natuerlich.ch

eifach!

Shirts · Kleber · Plakate

eifach GmbH · Zentralstrasse 26 · 5610 Wohlen
www.eifach.ch · info@eifach.ch · 056 610 81 73

«Gestern waren wir im Fussballstadion. Heute beschriften wir Schaufenster. Morgen bekommt eine ganze Fahrzeugflotte ihr neues Kleid. Wo es um Schriften und Beschriftungen geht, sind wir von Wagner ganz nah dran. Mit unserem Know-how, unserer Erfahrung und modernster Produktionsanlagen. So garantieren wir Ihnen einen erstklassigen Auftritt in buchstäblicher Qualität. Immer und überall.»

wagner
MEIN-WAGNER.CH

CH-5610 Wohlen | +41 (0)56 618 50 50

Die grosse Überraschung

Frauen in der Nationalliga B auf Spitzenposition



Wohlens Handballerinnen im Hoch. Milena Kaeslin ist dabei die beste Torschützin. Momentan steht sie mit 66 Toren an zweiter Position der gesamten Liga.

Es war die Überraschung bei Handball Wohlen. Nach dem Aufstieg in der Vorsaison bekamen die Wohler Handballerinnen die Chance, sich in der zweithöchsten Spielklasse zu behaupten. Und das taten sie eindrücklich.

Nach einer knappen Niederlage zum Saisonstart drehten die Frauen um Trainer Rolf Leuenberger auf. Es folgten drei Siege in Serie und bald fand sich die Wohler Truppe ganz oben in der Tabelle. Platz eins hiess es für den Aufsteiger nach vier Partien. Für den Verein und die gesamte Liga eine grosse Überraschung.

Als Team und spielerisch stark, müssen sich die Wohlerinnen vor niemandem verstecken. Besonders die Neuverpflichtungen wie Jacqueline Leuenberger oder Milena Kaeslin haben ihre Wirkung in Wohlen nicht verfehlt. Leuenberger bringt mit ihrer Erfahrung viel Routine mit. Für die Mannschaft, die sich mit vielen Neuzugängen erst richtig einspielen musste, eine wichtige Rolle. «Die meisten Spielerinnen hatten alle unterschiedliche Hintergründe. Es brauchte

eine Zeit, bis wir abgestimmt waren. Diese Kommunikation funktioniert jetzt immer besser», so Leuenberger.

Milena Kaeslin, die aus der 1. Liga von Hochdorf nach Wohlen kam, sorgt im Angriff mit Kampfgeist für viele Tore. Zurzeit steht die 21-Jährige mit 66 Treffern auf Platz zwei in der NLB-Torschützenliste.

Immer noch halten die Freiamterinnen Anschluss an die Spitzenplätze. Der Einzugs in die Finalrunde scheint möglich zu sein. «Ich bin mit den Leistungen sehr zufrieden. Besonders freuen mich der Teamzusammenhalt und die spielerische Ausgeglichenheit», meint Trainer Rolf Leuenberger. Die Verletzungswelle ist während dem Saisonverlauf bei den Wohler Frauen deutlich spürbar geworden. Wohlens Kader ist knapp, die Luft reicht nicht mehr bei allen bis zum Schlusspfiff. Sind alle Verletzten im nächsten Jahr wieder fit, könnte Leuenbergers hochgestecktes Ziel, die Finalrunde zu erreichen, tatsächlich Wirklichkeit werden. Das Träumen darf weitergehen...

Was läuft beim Nachwuchs?

Juniorinnen U15/U17

Zum ersten Mal starteten die Juniorinnen mit zwei Mannschaften in die Saison. Mit viel Leidenschaft haben sie sich durch die Vorrunde gekämpft. Alle Spielerinnen haben in den letzten Monaten Fortschritte gemacht. Nach sieben Spielen steht die FU15 mit drei Siegen da. Zum Vergleich: In der gesamten letzten Saison resultierten deren zwei. Auch die Mädchen der FU17 zeigten, dass sie gut Handball spielen können. Zwar mussten sie bei einigen Spielen Lehrgeld zahlen, trotzdem ist der erste Punktgewinn in greifbarer Nähe und wird bestimmt in dieser Saison noch realisiert. Das Saisonziel, sich als Team zu verbessern und Spass am Handballspielen zu haben, wurde in der ersten Saisonhälfte erreicht.

Juniorinnen U15/U17/U19

«Handball ist wieder attraktiv für Kinder und Jugendliche. Auf allen Altersstufen wachsen die Kader erfreulich an. Insbesondere bei den Jüngsten ist der Zuwachs riesig», sagt Wohlens Sportchef Martin Kleiner. In dieser Saison spielen die meisten Teams eine wichtige Rolle um die vorderen Tabellenplätze. Die Leistungsmannschaften wie die U19-Juniorinnen finden sich nach acht Spielen auf Platz fünf in der Rangliste. Die U17 nach fünf Runden auf Platz drei. «Es läuft bei uns besser als erwartet. Wir sind zwar körperlich noch unterlegen, machen dies aber mit guter Technik wieder wett», sagt U17-Trainer Sascha Rudi. Beide Teams, U17 und U19, streben den Aufstieg in die Interklasse an. Leicht abgeschlagen liegt die U15 (letzter Platz in der Meisterklasse). Speziell konnten in der ersten Saisonhälfte die jüngeren Handballer vom grossen Handballwissen und von der Erfahrung von Herren-1-Spieler Ognjen Backovic profitieren. Er besucht und führt regelmässige Trainings im Juniorenbereich.

**Burkard
Optik**



Unsere Passion - Brillen und Kontaktlinsen

Aargauerstrasse 2
5610 Wohlen
Tel. 056 622 99 22
mail@burkard-optik.ch

DEM SPORT MEHR BEWEGUNGSFREIHEIT VERSCHAFFEN

Die NEUE AARGAUER BANK weiss den sportlichen Erfolg ebenso zu schätzen wie den beruflichen. Deshalb setzen wir uns für den Sport im Aargau ein und unterstützen ausgewählte Sportvereine und -anlässe. www.nab.ch/sponsoring

Wir lösen das. | nab.ch



DUBLER GmbH ELEKTRO ANLAGEN

Elektro ■ Telematik ■ Ausführung ■ Projektierung

5610 Wohlen
5704 Egliswil

de Fahrhof by DRIVESWISS.ORG

Breitstrasse 7 | CH-5610 Wohlen | T +41 (0)56 200 00 50 | www.de-fahrhof.ch | info@de-fahrhof.ch

M OPTIK R
MARANTA & RENCKLY



Ihr Spezialist für Kontaktlinsen und Sportbrillen, mit oder ohne Korrektur

Bahnhofstrasse 6 | 5610 Wohlen |
056 618 80 18 | maranta-renckly.ch |

**CHRISTIAN
ISLER**

– Spenglerei
– Flachbedachungen
– Blitzschutz

Werkstatt:

Dammweg 11
5610 Wohlen
Natel 079 677 75 22

Korrespondenz:

Sattelbogenstrasse 21b
5610 Wohlen
Tel. und Fax 056 622 71 68

Ein ganzer Verein sagt Danke

Thomas Stenz erhielt Lukas-Bloch-Trophäe

Thomas Stenz ist einer der verrückten Sorte – im positiven Sinn selbstverständlich. Gerüchten zufolge hat er als Baby seine Trinkflasche bereits mit verharteten Händen festgehalten und als er älter wurde, wurde logischerweise ein Handballer aus ihm. Und zwar einer, der heutzutage die Freude am Handball in den Kinderaugen weckt und so wichtigen Nachwuchs für unseren Verein mit einer fundierten handballerischen Grundausbildung an die älteren Juniorenmannschaften heranführt.

Stenz absolvierte bis 2011 diverse Trainerausbildungen, unter anderem die SHV-B-Lizenz, mit der er unter anderem Elitejunioren und NLB-Teams offiziell trainieren dürfte, und ist seit dem Jahre 2002 Juniorentrainer (hauptsächlich U9 bis U13) bei Handball Wohlen. Dies bringt einige Verantwortung mit sich, denn in diesem Alter läuft sämtliche Organisation noch zusammen mit den Eltern der Kinder.

Stenz ist kein Mann der lauten Worte, er leistet seine Arbeit eher im Hintergrund des sonstigen Vereinsgeschehens, ist dadurch aber nicht minder wichtig. Er organisiert die Fahrten zu diversen U13-Turnieren, legt die Fahrgemeinschaften in Absprache mit den Eltern fest, teilt die Kaderaufstellungen weit im Voraus mit, damit die individuellen Familienplanungen fürs Wochenende gemacht werden können, organisiert für seine Teams zusammen mit seiner Frau Spaghetti-Essen am Spieltag und vieles mehr.

In der aktuellen Saison stellt Stenz zwei solche U13-Juniorenturniere selber in Wohlen auf die Beine. Es ist, wie könnte es auch anders sein, nicht sein erstes Mal, dass er so einen Event übernimmt. Dass dies auch hier nur dank der Unterstützung diverser Eltern und Helfer innerhalb des Vereins funktionieren kann, versteht sich von selbst. Und dass er an



Thomas Stenz leistet unglaublich grossen Einsatz in der Juniorenarbeit von Handball Wohlen. Dafür erhielt er die Lukas-Bloch-Trophäe.

diesen Sonntagen der erste Mensch in der Halle ist und als Letzter nach Hause geht, braucht hinsichtlich der immensen Leistung von Thomas Stenz fast gar nicht weiter erwähnt zu werden.

Thomas Stenz ist an der letzten Generalversammlung von Handball Wohlen mit der Lukas-Bloch-Trophäe ausgezeichnet worden, und das ist nur eine kleine Geste, um ihm Danke für seinen enormen Einsatzwillen zugunsten von Handball Wohlen zu sagen.

Ursprung der Lukas-Bloch-Trophäe

Bei Lukas Bloch handelt es sich um einen ehemaligen Spieler der 1. Herrenmannschaft, der im Jahre 1986 leider allzu früh verstorben ist.

Die Eltern von Lukas tätigten nach seinem Tod eine Spende an den Verein. Mit dieser Spende wurde der heute noch bestehende Lukas-Bloch-Fonds gegründet, da man das Geld nicht einfach so ausgeben wollte.

Als weiteres Andenken an Lukas Bloch und als Ehrschätzung an die Familie Bloch wurde 1988 die Lukas-Bloch-Trophäe ins Leben gerufen. Diese wird jährlich an der Generalversammlung als Anerkennung besonderer Verdienste an Mitglieder von Handball Wohlen vergeben.

Die bisherigen Träger dieser Trophäe seit 1988:

Josef Merz, Sonja und Nick Nickelsen, Frank Schwamberger, Urs Müller, Peter Schürmann, Boubou Keller, Armin Steffen, Ady Meyer, Josef und Roland Merz, Werner Baur, Martin Matter, Peter Wicki und Patricia Wohler, Frank Koch, Christian Meier, Marianne Ineichen, Ernst Füglistaler, Ginny Olschimke, Stephan Jaeggi, Beat Gut, Barbara Schmid-Isler, Moni Häfliger, Pius Joller, Martin Kleiner, Hansi Koch, Schüwo Trink-Kultur, Mats Kaufmann, Thomas Stenz.

Die Kleinsten der U9 und U11:



U19-Junioren:



Mazzotta
MEN AG

Mazzotta Men AG
Postplatz 3
5610 Wohlen AG
Tel. 056 622 35 00
mazzotta-men.ch

Elektroplanung für Automatisierungsaufgaben

- Abwasserreinigungsanlagen
- Pumpwerke / Regenbecken
- Wasserversorgungen

Mess- Steuer- Regel und Elektrotechnik

EKAG

EKAG und Partner
Elektro-Engineering AG
Poststrasse 2
5707 Seengen

fankhauser holzbau ag seengen

Fankhauser Holzbau AG
5707 Seengen
Telefon 062 777 22 55 info@fankhauserholzbauag.ch
Telefax 062 777 25 66 www.fankhauserholzbauag.ch

Das Fachgeschäft mit langjähriger Erfahrung im Holzbau!

- Elementbau
- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Neu- und Umbauten
- Industrie- und Hallenbauten
- Landwirtschaftliche Bauten
- Innenausbau
- Ökologische Isolationen

bürkert
FLUID CONTROL SYSTEMS

Auto KÄPPELI Wohlen

Industriestr. 16 5610 Wohlen 056 / 618 35 40
www.autokaeppli.ch

Inside mit Steff Jäggi (44)



Familienvater, Lkw-Fahrlehrer, Ex-Torwart und der Lauteste auf der Hofmatten-Tribüne: Stephan Jäggi.

Frage: Lieber Steff. Fangen wir mit etwas Unangenehmem an: Warum bist du an deinem Polterabend auf die Schnauze gefallen und was weisst du von diesem legendären Abend überhaupt noch?

Antwort: An diesem Abend kann ich mich noch an sehr viel erinnern: nämlich etwa an drei Stunden. Ich weiss den Beginn noch bis zirka 19.30 Uhr. Und dann gabs einen Filmriss bis morgens um 8 Uhr. Aber anhand der Fotos und der Schwö-
Rechnung hattens scheinbar alle sau glatt. Und ja, ich bin mit dem Fahrrad von Generoso Chechele tatsächlich irgendwo zwischen Hofmatten und Gürber ins Gebüsch gefallen und habe danach grausam gut ausgesehen. Ich war froh, dass die Hochzeit erst zirka drei Monate später stattfand, denn meine Frau hat mich nach diesem Abend nicht mehr erkannt.

Kommen wir zum Handball. Was war deine wichtigste Parade, an die du dich erinnern kannst?

Das Ding der Dinge war wohl bei den B-Junioren in der Schweizer Meisterschaft gegen Bern, dort hat dazumal Marc «Boumi» Baumgartner gespielt. Wir haben das Spiel sogar verloren. Aber als es um die Aufholjagd ging, habe ich einen Gegenstoss gekratzt und wir holten immerhin den guten 4. Rang an der Schweizer Meisterschaft.

Was ist deine erste Erinnerung an Handball Wohlen?

Mittwochnachmittag, Junkholzhalle, Sepp Merz als Trainer im C-Junioren-Bereich. Er war ein Vorbild und eine grosse Respektsperson. Wenn man also noch Hausaufgaben zum Erledigen hatte, musste man sich echt überwinden, um ihn anzurufen und sich abzumelden. Wenn man mehrere Male unentschuldig fehlte, konnte man sich auf ein Donnerwetter gefasst machen. Daneben fallen mir noch diverse Spiele in der Junkholzhalle ein, damals aufgrund der Hallengrösse mit einem etwas besseren Stimmungsniveau als jetzt in der Hofmatten.

Was brauchts denn, damit Stimmung in die Hofmatten kommt und du nicht mehr alleine Hopp Wohle rufen musst?

Ein Patentrezept für Stimmung in der Hofmatten gibt es nicht, dafür sind die Tribünen wohl auch etwas zu weit vom Spielfeld entfernt. Was mich positiv stimmt, ist der Nachwuchs mit den Pauken und Tröten – und sobald unser Herren 1 gut spielt, kommen ja automatisch mehr Leute. Du bist als Spieler motivierter, wenn dich ein Hexenkessel erwartet. Was ich schade finde: Wir haben ein Frauenteam, das in der zweitbesten Liga der Schweiz attraktiven Handball zeigt und trotzdem jeweils nur 50 Zuschauer hat. Die bringen ihre Leistung und das wird zu wenig geschätzt. Das ist für mich nicht nachvollziehbar.

Was erzeugt für dich den Reiz, immer wieder in die Halle zu kommen, um Spiele von Handball Wohlen zu schauen?

Einerseits der Verein selber, der mir sehr viel gegeben hat. Ich bin mit dem Verein und den Personen darin verbunden und

das hat mich durch vieles in meinem Leben begleitet. Wenns irgendwie geht, dann richte ich mir den Besuch in der Halle dieser Verbundenheit ein. Andererseits sehe ich den Handballsport und die Entwicklung von Handball Wohlen, manchmal auch im Vergleich zu uns früher, sehr gern.

Was ist dein persönlich grösster handballerischer Erfolg?

Da gibts etliche Situationen, die genial waren. Die eine ist der Sprung als Junior ins Herren 1 unter Trainer Frank Schwammberger. Und dann etliche Aufstiege in die 1. Liga, das war schon eine tolle Sache. Damit verbinde ich aber auch die Abstiege, die uns als Team zusammengeschweisst haben. Und ich selber habe gelernt, mit Niederlagen umzugehen, was auch sehr wichtig ist.

Du warst früher Torhüter. Wie würdest du deinen Kinder überreden, später mal die gleiche Position zu spielen?

Überreden bringt nichts. Meine Kinder haben Freude am Sport – das ist das Wichtigste. Und an dieser Stelle mal ein riesiges Lob an die Nachwuchsabteilung von Handball Wohlen: Die Fachpersonen innerhalb des Vereins sind absolut die richtigen und dass meine Tochter von den Trainings schwärmt, ist für mich der beste Beweis dafür, dass ganz vieles einwandfrei läuft.

Und zum Schluss noch dies: Du bist ja Lkw-Fahrlehrer. Erzähl mal... Entstehen Staus nur wegen den Elefantenrennen?

Dazu sage ich nur «Handorgeleffekt». Wenn einer bremst, steht ungefähr das 100. Fahrzeug still. Und man siehts ja auch am Sonntag beim Gubristtunnel oder am Brütiseller Kreuz: Lastwagen sind keine da, der Stau entsteht aber trotzdem. Aber zugegeben, Lastwagen tragen auch zu Staus bei. Ich habe aber sicher nichts damit zu tun (lacht – sehr laut).

Grösstes Möbel- und Bettcenter im Freiamt

Öffnungszeiten:
 Montag 13.30 – 18.00
 Di – Do 9.00 – 11.45 / 13.30 – 18.30
 Freitag 9.00 – 11.45 / 13.30 – 19.00
 Samstag 9.00 – 16.00 durchgehend

RHR Möbel AG • 5610 Wohlen
 Freiämterstrasse 5 • Telefon 056 622 15 15 www.rhr-moebel.ch

Physiotherapie
und Manualtherapie

Coret

Friedhofstrasse 2a | 5610 Wohlen | Tel. 056 622 93 30
www.physio-coret.ch

Buenz - Apotheke Wohlen

Iuliano Baumanagement GmbH
 Architektur- und Bauingenieurplanung

Kesselackerstrasse 18
 5611 Wohlen/Anglikon
 Tel 056 622 72 72
 Fax 056 622 72 71
info@iuliano-baumanagement.ch
www.iuliano-baumanagement.ch

NOTTER

Bauen ist Vertrauen.

OTTO NOTTER AG	KÄPPELI BAU AG
Aeschstrasse 20 Hoch- und Tiefbau 5610 Wohlen	Aeschstrasse 20 Tief- und Strassenbau 5610 Wohlen
Tel 056 621 21 11 Fax 056 621 96 20	Tel 056 619 14 14 Fax 056 619 14 10
Mail info@notterbau.ch	Web notterbau.ch

Wir bauen...

- für Handel und Industrie
- für Bildung und Forschung
- für den Umweltschutz
- für die Landwirtschaft
- für die Familie

...Lebens- und Arbeitsraum.

FAIGLE

**IHRE DOKUMENTE.
 UNSERE LÖSUNGEN.**

Ordnung spart Zeit und Geld.

Wir planen und realisieren Hard- und Software-Gesamtkonzepte für die Erstellung und Bearbeitung sowie die gesetzeskonforme Organisation, Archivierung und Vernichtung von Dokumenten.

www.faigle.ch

Zürich | Basel | Bern | Frauenfeld | Wohlen | Lausanne | Fribourg | Neuchâtel | Genève | Martigny | Porrentruy | Delémont



Gedanken eines Meeresbiologen

Gastkolumne vom Berner Kreativkopf Günter Struchen

Charles Darwin wäre wohl kein begnadeter Handbäuer geworden: zu unbeständig war seine gesundheitliche Verfassung, zu lange der Bart, zu verträumt sein Wesen. Trotzdem hätte er diese Sportart als Modell für seine Evolutionstheorie gut gebrauchen können.

Von den Tausenden von Gielen und Meitschis, die jährlich eine Handball-Laufbahn starten, bleiben nach Durchlaufen der verschiedenen Abteilungen nur ungeheuerli wenige übrig, die den Schritt ins Profi-Business auch tatsächlich bewältigen. Es überleben die Hühner – vorzugsweise Linkshänder –, die Kreuzbänder aus Stahl besitzen und in gewisser Weise auch ein Mindestmass an Bescheuertheit innehaben. Es bleiben die Kräftigen, die Gewitzten, die Gesunden. Survival of the fittest!

Als Kind war ich klein und dick und kollidierte ohne Brille ständig mit allerlei Gegenständen und Lebewesen. Wenn ich Leuten schon nur beim Sporttreiben zuschaute, bekam ich Nasenbluten, und meine Wurfkraft verdiente das Prädikat «nicht vorhanden». Schlechter warfen nur diejenigen, denen der Ball bereits beim Ausholen aus den Händen fiel. Nichtsdestotrotz suchte ich mir aus der breiten Palette an Freizeit-Sportarten ausgerechnet Handball aus. Keiner, der noch einigermaßen bei Sinnen war, mutete mir eine Profikarriere zu. Es war so gewiss wie die Schwerkraft höchstpersönlich, dass ich irgendeinmal auf dem Friedhof der Gescheiterten landen würde: Einem Tummelfeld der Ungelenken, der Finöggelis, der Talentlosen, der Fettleibigen, der Kleinwüchsigen, der Verletzlichen – der Nüsse, wie man bei uns im Berner Oberland sagt. Und wie so oft, erfüllten sich die Prophezeiungen auch in meinem Fall. Klein Günter wurde zunächst zum rechten Flügel, dann zum Kreisläufer und letztlich zum Masseur – die schlimmste aller Demütigungen – degradiert.

So, nun zu euch: Handball Wohlen ist mein liebster Verein östlich der Aare, denn er setzt sich aus meinesgleichen zusammen: Ungelenke, Finöggelis, Talentlose, Fettleibige, Kleinwüchsige und Verletzliche. Besteht deshalb Grund zur Sorge? Wird Handball Wohlen daran zugrunde gehen? – Charles Darwins survival of the fittest besagt zu Deutsch, dass diejenigen überleben, die sich am besten an die Umgebung anpassen. Heisst: Es sind nicht notwendigerweise die Stärksten, die überdauern. Das ist die frohe Botschaft! Handball Wohlen verfügt über keine turmhohen Wurfmaschinen, elastisch beliebig formbaren Flügelspieler oder Kreisläufer, die mit der Bodenhaftung von Titanen dem Wurfkreis entlang schieben. Dafür besitzt kein mir bekannter Verein einen besseren Zusammenhalt. Nirgends klopft man sich häufig auf die Schulter, wens mal nicht läuft. Und das ist der Indikator. Man muss weit suchen, will man liebere Cheibe finden.

Kurz und knapp: Von allen Nüssen beherbergt Handball Wohlen mit Abstand die besten.

Prof. emerit. Dr. Dr. hc. mult. Günter Struchen

Eidg. Dipl. Meeresbiologe (www.schlafwandler.ch)

Handball – ein Teil Lebensschule

Walter Dubler, Gemeindeammann Wohlen

Mit dem neuen Vereinsheft will Handball Wohlen über seine Tätigkeit informieren. Es fällt mir die Ehre zu, in der zweiten Ausgabe meine Beziehungen zu Handball Wohlen darzulegen.

Während meiner Schulzeit kam ich durch einen Schulkameraden zum damaligen Handball-Club. Ich spielte bis zum Ende der Juniorenzeit in der Junioren-A-Mannschaft. Wir spielten hauptsächlich in der Junkholzturnhalle, welche die erste Dreifachturnhalle in Wohlen war. Meine Handballkünste waren durchschnittlich, sodass ich meine Karriere als Handballer vor der Rekrutenschule beendete. Nachher standen zahlreiche Militärdienste sowie Auslandsaufenthalte im Vordergrund.

Seit 1993 steht den Handballern die schöne und gut eingerichtete Hofmattenhalle zur Verfügung. Von der Tribüne aus haben die Anhänger des Handballsports beste Möglichkeiten, ihren Teams zuzuschauen und diese anzufeuern. Dank konsequentem Unterhalt und guter Pflege der Anlage sieht diese nach über 20 Jahren Betrieb noch immer wie neu aus.

Kürzlich hatte ich ein Foto der Handball-Junioren-Mannschaft, in welcher ich mit spielte, in den Fingern. Wir waren damals ungefähr 16 Jahre alt. Alte Erinnerungen wurden wach. Einige der damaligen, talentierten Sportkameraden prägten nach der Juniorenzeit während Jahren das Gesicht der 1. Mannschaft. Zu den meisten beziehungsweise denjenigen, welche in der Region Wohlen wohnen, habe ich noch heute ab und zu Kontakt. Erfreut darf ich feststellen, dass aus diesen «Jungs» etwas geworden ist und sie in ihrem Leben verantwortungsvolle und auch kreative Funktionen übernommen haben.

Ohne hier Namen zu nennen, können die alten Handballkameraden folgenden Funktionen zugeordnet werden: Präsident des Obergerichtes des Kantons Aargau, Leiter der Jugendanwaltschaft des Kantons Aargau und nebenbei Thea-



Auch ein Ex-Handballer:
Wohlens Gemeindefürsprecher Walter Dubler.

terschaffender, Rektor einer Kantonschule, Schulleiter einer Bezirksschule (inzwischen Jungrentner), Professor der Biochemie, Bankratsvizepräsident einer Kantonalbank, stellvertretender Direktionspräsident einer Kantonalbank, Kaderangehöriger einer Grossbank in der Informatik und nebenbei Musiker, Doktor der Veterinärmedizin, Architekt und Vizepräsident eines Handwerker- und Gewerbevereins sowie zwei Gemeindefürsprecher. Insider werden in der Lage sein, die vorgenannten Tätigkeiten mit den entsprechenden Namen zu verbinden.

Wenn aus diesen Männern etwas geworden ist, dann ist dies nicht zuletzt auch das Verdienst der damaligen Trainer, welche uns Jungen in Sachen Verhalten und Disziplin einiges auf den Lebensweg mitgegeben haben. Ihnen gehört nach Jahrzehnten ein herzliches Dankeschön.

Im Jahr 2011 wurde der «Club 66/11» – der Förderverein des Handball Wohlen – gegründet. Dieser Verein bezweckt, die Förderung des Handballsports in Wohlen mit finanziellen und ideellen Mitteln sowie die Pflege der Kameradschaft und Geselligkeit unter seinen Mitgliedern zu unterstützen. Als ich von einem Vorstandsmitglied dieses Vereins gefragt wurde, ob ich mitmachen wolle, musste ich nicht lange überlegen. Aufgrund meiner Vergangenheit und des Bezugs zu manchen Mitgliedern trat ich diesem Verein bei.

Noch heute erinnere ich mich an den ersten Anlass. Dieser endete nach einem tollen Abend offiziell um 22 Uhr bei der Schüwo Trink-Kultur. Aber das war noch nicht das Ende. Nachher ging es erst richtig los. Ein kleiner, aber harter Kern wechselte ins ortsbürgerliche Restaurant Sternen, wo man sich in bester Laune bis am nächsten Tag um 3 Uhr austauschte. – Zugegeben: Solche «Exzesse» haben absoluten Seltenheitswert. Als verantwortungsvoller Mensch in einem öffentlichen Amt kann man sich dies nicht oft leisten. Umso schöner sind aber die Erinnerungen daran und die «geistige Kraft», welche man aus solchen Erlebnissen zieht. Die Teilnehmer des damaligen «grande finale» schwärmen noch heute von jenem Abend.

Sport und Arbeit sollen sich idealerweise ergänzen. Gerade in der heutigen, hektischen Zeit ist es wichtig, dass man auch etwas für sein Gemüt tut, um sich so mental in Schwung zu halten. Nur wer diesen Ausgleich schafft und eine ausgewogene Balance zwischen Arbeit und Vergnügen findet, ist in der Lage, den Lebensmarathon in einer verantwortungsvollen Position zu meistern und Spitzenleistungen zu erbringen.

Walter Dubler
Gemeindefürsprecher, Wohlen

Kurz vorgestellt: Maurer/Abalo

Alle wollen den Ball, alle wollen Tore schiessen. Doch wie findet man Leute, die auf dem Feld für Ordnung sorgen? Vor etwas mehr als zwei Jahren begann eine Schiedsrichterkarriere, deren Verlauf im April 2013 auch die Aufmerksamkeit der Aargauer Schiri-Talentförderung auf sich zog. Sergio Abalo (19) und Philippe Maurer (21), Schiedsrichter von Handball Wohlen, sind auf dem Weg an die Schiri-Spitze.



Sie pfeifen noch nicht lange und dürfen auf eine erfolgreiche Schiedsrichter-Karriere hoffen: Philippe Maurer (links) und Sergio Abalo.

Roger Ernst, der verantwortliche Ausbildner, lobt unsere Jungschiris in höchsten Tönen und sagt: «Das Duo Abalo/Maurer hat viel Spielverständnis und in ihrer ersten 2.-Liga-Saison als Spielleiter einen sehr guten Lauf. Wichtig ist jedoch, auch bei Misserfolg dranzubleiben. Beide haben das Zeug dazu, um in den kommenden Jahren eine gute Karriere zu durchlaufen. Sie können hohe Ziele erreichen.»

Szenenwechsel: Schachenhalle Aarau während einem Spiel der U17-Elite des HSC Suhr Aarau gegen die SG Pilatus: Maurer entscheidet auf Stürmerfoul und verursacht damit beim Pilatus-Trainer lautstarke Fassungslosigkeit. Maurer spricht sich darauf via kabelloses Headset (welches bis anhin noch von keinem Aargauer Schiedsrichterpaar verwendet wurde) quer über das Spielfeld kurz mit Abalo ab, unterbricht das Spiel und erklärt dem Trainer ruhig, aber bestimmt seinen Entscheid. Das Spiel kann dann weitergehen.

«Göschenen-Airola», erwidern beide lachend auf die Frage, wie man mit kritischen Stimmen aus dem Publikum zurechtkommt. «Manchmal sind die Reaktionen von der Tribüne derart banal, dass wir uns ein Lachen richtiggehend verkneifen müssen. Auf jeden Fall kann man sagen, dass wir mit unserer Leistung dann zufrieden sind, wenn im Beobachter-Bericht nach dem Spiel ein gut oder sehr gut steht, oder schlicht und einfach dann, wenn sich nach dem Spiel niemand gross für uns interessiert.»

Da fragt man sich, warum sich Menschen freiwillig in die Situation begeben, während 60 Minuten dauernd im Kreuzfeuer der Emotionen zu stehen. «Wir wollen zeigen, dass es Schiedsrichter gibt, die ihre Sache im Griff haben. Auch für uns als Spieler gab es hin und wieder Schiris, die eine sehr spezielle Auslegung der Regeln hatten, und wir wollten auch uns selber beweisen, dass wir den Job gut machen können», sagen beide.

Und dass die beiden ihren Job offenbar im Griff haben, zeigt auch das Aufgebot des Nationalen Förderkaders im September 2014 an ein internationales Juniorenturnier in Crissier. Dort können talentierte Jungschiedsrichterpaare jährlich ihre Visitenkarte abgeben und das Feedback klingt vielversprechend: «Wenn wir unsere Leistung beibehalten können, dann wird man uns wohl bald mal Spiele in der 1. Liga leiten sehen», so Maurer. Ins gleiche Horn bläst auch Roger Ernst vom HRV Aargau Plus: «Die Verantwortung für das Okay zur Promotion in die 1. Liga liegt schlussendlich bei mir. Ich bin aber absolut zuversichtlich, dass, wenn die Leistungen weiterhin stimmen, das bereits auf das Ende der Saison 2014/2015 spruchreif wird.»

Und wer weiss: Wenn die beiden Wohler Talente die Karriereleiter weiterhin so rasant emporsteigen können, dann wird man sie vielleicht bald einmal im Fernsehen verfolgen können.

Was andere Sportler über uns denken



Von Rocco Cipriano,
Kickbox-Weltmeister aus Wohlen

Handballer machen mich neidisch

Was mich am Handball fasziniert, ist die Tatsache, dass Handballer mit Sicherheit lauffast sein müssen. Und tatsächlich – ich wohne relativ nahe an der Bünz und oft habe ich die Wohler Handballer vorbeijoggen sehen. Ich kann mir vorstellen, dass auch die Schnell- und Sprungkraft enorm sein muss. Das macht mich ein bisschen neidisch, denn diese Eigenschaft würde jedem Kampfsportler auch guttun. Und schliesslich spielt auch ein ehemaliger erfolgreicher Snowboarder im Wohler Fanionteam. Gemeint ist Fabio Caduff und ihm wird die Kraft in den Beinen mit Sicherheit nicht fehlen.

Wenn ich an die Wohler Handballer denke, kommen mir sofort Stefan Sprenger und Martin Laubacher in den Sinn. Zwei tolle Menschen, die ihr Leben für den Sport gegeben haben. Zu Martin verbindet mich meine sportliche Kindheit. Zu Stefan meine sportliche Gegenwart und eine gute Freundschaft.

Wofür ich mich aber ein bisschen schäme, ist, dass ich schon lange keinen Match der Wohler Handballer mehr gesehen habe. Das letzte Spiel habe ich vor vielen, vielen Jahren gesehen. Damals war mein damaliger Gewerbeschullehrer der Trainer der Wohler Handballer und Martin Laubacher war (wenn ich mich nicht täusche) immer noch ein Fussballer...

Na ja – auf jeden Fall ist es wieder Zeit, einen Match der Wohler Handballer zu besuchen, denn egal, um welche Wohler Sportler es geht, es heisst immer «Hopp Wohle!!!»

Sportliche Grüsse,
Rocco Cipriano

Saisonmatchballpatronate



Puag AG, Bremgarten



Karpf Garten GmbH, Sarmentorf



Hotel Restaurant Frohe Aussicht, Wohlen



Brugg Rohrsystem AG, Kleindöttingen



Fankhauser Holzbau AG, Seengen



STERNEN WOHLLEN

Hotel Speiserrestaurant Sternen, Wohlen



Trattoria Pizzeria Central, Wohlen

Carrosserie Maurer GMBH
5610 WOHLLEN Aargauerstrasse 14



Telefon 056 610 61 07
Fax 056 610 61 08

www.maurer-carrosserie.ch
info@maurer-carrosserie.ch

VSCI Carrosserie

natürlich gut.

WIR GEBEN IHNEN GERNE, WAS UNS SELBER LIEB IST.

Frischwaren. Etwa 170 Sorten Käse. Eine grosse Auswahl an Früchten und Gemüse - vornehmlich aus der Region. Was genauso auf das Brot und das Fleisch zutrifft. Oder einfach fast alles, was Sie im Alltag brauchen. Dafür sind wir mit Freude vom Fach. Und vom Montag bis Samstag für Sie da.

DUSSIC
Käserei und Lebensmittel
Jurastrasse 8, 5610 Wohlen
Käserei Tel. 056 622 11 50
Lebensmittel Tel. 056 621 22 80

jeans corner

Bahnhofstrasse 6
5610 Wohlen

Sunne-Märt
5620 Bremgarten

...wir ziehen Damen und Herren an ...

Ihre Kundenberater in Wohlen:
Wir bleiben am Ball.

Generall Versicherungen | Agentur Wohlen
Ringstrasse 28 | 5610 Wohlen | T 058 473 19 60 | generali.ch



Aufstieg 2002/03: Oben: Sauhaufen des Teams. Unten begräbt Daniel Eberli den Aufstiegs-Trainer Peter Kreyss.



Aufstieg in den 90er-Jahren: Die Bilder (oben links Frank Koch, rechts die mitgereisten Fans, unten das jubelnde Team) stammen vom Aufstiegsspiel auswärts gegen den ATV Basel. Wohlen stieg in die 1. Liga auf.



Die Wohler Frauen 2002 – noch heute sind einige Aktiv.



Herre «Zwöi» im Jahr 2002.



Mister Cool: Urs Müller (rechts) und Eddy Matter.



Das Herre «Eis» zur Jahrtausendwende.

Machen Sie mit!



Förderverein Handball Wohlen

Club 66/11 | 5610 Wohlen | www.club6611.ch | info@club6611.ch

Club 66/11 Mitglieder

Aebersold Philipp, Villmergen	Koch Christoph, Meisterschwanden
Amsler Erik, Wohlen	Koch Frank, Bettwil
Arreghini Alex, Wohlen	Koch Hanspeter, Waltenschwil
Baur Werner, Anglikon	Koch Michael, Wohlen
Bingesser Felix, Zürich	Küng Patrick, Aarau
Böss Franziska, Riehen BS	Laubacher Martin, Wohlen
Bolliger Martin, Wöhne	Lochmann Remus, Wohlen
Bosisio Urs, Aarau	Lüthi Frank, Wohlen
Bürgli Ruedi, Wöhne	Lütolf Marco, Waltenschwil
Caruso Gianni, Wohlen	Maranta Gregor, Wohlen
Chechele Geberoso, Dintikon	Marti Daniel, Wohlen
Devaud Bernard, Waltenschwil	Mazzotta Franco, Anglikon
Di Chiara Tiziano, Rütihof	Matter Martin, Hilfikon
Donat Werner, Wohlen	Meier Beat, Wohlen
Dubler Walter, Wohlen	Meier Christian, Wohlen
Duss Niklaus, Wohlen	Meier Markus, Wohlen
Eberli Daniel, Bremgarten	Melliger Hans, Sarmenstorf
Englich Frank, Regensdorf	Menneking Klaus, Waltenschwil
Fontana Peter, Wohlen	Meyer Martin, Dintikon
Fricker Ruedi, Wohlen	Meyer Thomas, Uezwil
Gretler Christian, Büttikon	Meyer Meinrad, Wohlen
Hegi Beni, Wohlen	Müller Urs, Wohlen
Häfliger Monika, Buchs	Müller-Good Peter, Wohlen
Haller Markus, Wohlen	Olschimke Ginny, Büttikon
Hausherr Doris, Wohlen	Pitsch Luc, Birr
Healy-Gfeller Karin, Wohlen	Rudi Roberto, Schinznach Dorf
Hoffmann Thomas, Wohlen	Seiler Daniel, Wohlen
Hollinger Viktor, Wohlen	Schmid-Isler Barbara, Wohlen
Hufschmid Hans, Wohlen	Schmid Markus, Rottenschwil
Hundt Sreffli, Hersberg	Schubert Frank, Wollerau
Iannone Adriano, Wohlen	Schürmann Urs, Wohlen
Isler Heribert, Widen	Schweizer Heiri, Muri
Iten Jean-Daniel, Unterägeri	Stöckli Fabian, Wohlen
Iuliano Davide, Anglikon	Wagner Michael, Wohlen
Jenny Pascal, Arosa	Waser Beat, Wohlen
Kaufmann Mats, Büttikon	Weibel Christoph, Hägglingen
Kleiner Martin, Wohlen	Weissaupt Hanspeter, Wohlen
Koch Andreas, Wohlen	Wernli Rolf, Wohlen
Koch Charly, Wohlen	Wertli Michael, Wohlen
	Wiederkehr Peter, Wohlen

BERG-APOTHEKE
Dr. Rudolf Jost
5612 Villmergen

Im Dienste Ihrer Gesundheit! Hilfsbereit und zuverlässig!
www.bergapotheke.ch

Bahnhoftaxi Wohlen Stutz AG
Autovermietung

Unsere Dienstleistungen: Autovermietung:
 - Taxibetrieb
 - Rollstuhltaxi
 - Schultransporte
 - Behindertentransporte
 - Expresskurier / 24 h
 - Kleintransporte

- div. Personenwagen
 - div. Busse bis 16 Pl.
 - div. Nutzfahrzeuge bis 3,5 t

www.taxistutz.ch

056 622 22 11 Dammweg 45
5610 Wohlen

pb sports
running triathlon walking in-outdoor track-and-field

Tel. 056 611 08 88 5610 Wohlen www.pbsports.ch

Ein Schwatz mit Backo

Interview mit Ognjen Backovic (34)

Frage: Hallo Backo. Du bist gross und stark. Wie oft isst du am Tag?

Antwort: Ich habe den ganzen Tag eigentlich nur wenig Appetit. Aber abends kann ich drei Stunden lang essen und essen und essen. Ich weiss auch nicht, am Abend habe ich riesigen Hunger.

Was ist dein Lieblingsessen?

Fleisch in allen Variationen. Und dazu ein Gläschen Wein.

Warst du mit dem Wohler Fanionteam schon mal auf der Gasse?

Ja. Zuerst an einem Oktoberfest. Ich war erstmals in meinem Leben an einem solchen Fest. Es war lustig. Und einmal waren wir an einer 80s-Party.

Und wie war es?

(Lacht) Es war interessant. Ich war einer der Jüngsten an dieser Party.

Vor Kurzem warst du mit den Wohler Handballern Eishockey spielen. Wie hat es dir gefallen?

Ich habe zum ersten Mal in meinem Leben Eishockey gespielt. Es war supergeil und ich habe jede Sekunde genossen. Ich stand im Tor und habe im letzten Drittel kein Tor kassiert. Darauf bin ich sehr stolz (lacht).

Wie fühlst du dich in Wohlen?

Sehr wohl. Die Jungs im Team, eigentlich der ganze Verein, haben mich sehr herzlich aufgenommen und mir sehr geholfen mich hier einzuleben.

Du kamst aus der Bundesliga. War die 2. Liga ein Schock für dich?

Nein. Auch die Handballer in der 2. Liga spielen stark. Körperlich ist das sicherlich noch der grösste Unterschied. Und was mir gleich aufgefallen ist, ist die Trainingspräsenz. Bei den Profi-Mannschaften gibt es selten Absenzen, das ist auf diesem Niveau verständlicherweise anders.



Gross, kräftig, wurfgewaltig: Der Vize-Europameister Ognjen Backovic im Trikot von Handball Wohlen.

Konntest du das Dorf Wohlen etwas erkunden?

Ich arbeite und trainiere, da bleibt nur wenig Zeit. Aber ich gehe öfters spazieren und finde Wohlen ein schönes Dorf mit netten Menschen. Manchmal gehe ich an Spiele der NLA, in Suhr und Winterthur spielen zwei slowenische Freunde von mir, die ich ab und zu besuche.

Was sagst du zum Verein Handball Wohlen?

Es gibt viele Menschen in diesem Verein, die mit Herzblut viel für Handball Wohlen machen und ihre Zeit investieren. Das finde ich sehr lobenswert.

Was war dein schönstes Handball-Erlebnis?

Jedes Tor, das ein Spiel entschied, war genial und unvergesslich. Und davon gab es einige. Und natürlich die Silbermedaille an der EM 2004.

Gibt es etwas, was du in deiner Karriere nicht erreicht hast?

Ich wäre gerne an die olympischen Spiele gegangen. Das war ein grosser Traum. Im Jahr 2004 hätte es mit der slowenischen Nationalmannschaft beinahe geklappt. Im letzten Moment bin ich aber aus dem Kader gestrichen worden. Nun habe ich noch ein Ziel: Mit Wohlen aufsteigen und dann werde ich wohl meine Karriere beenden.

Steigt Handball Wohlen in die 1. Liga auf?

Ja.

Was heisst auf Slowenisch «Mein Team steigt in die 1. Liga auf»?

Napredovali bomo v 1. Ligo.

Angenommen Wohlen steigt auf. Hätte diese Mannschaft eine Chance in der 1. Liga – Wie ist deine Einschätzung?

Schwierig zu sagen. Die Mannschaft hat sicherlich viel Potenzial. Es bräuchte aber wohl schon zwei bis drei Verstärkungen.



Alle schreiben über nationalen Sport.



Bei uns lesen Sie über Handball Wohlen.

BREMGARTER
BEZIRKS-ANZEIGER **WOHLER ANZEIGER**

Die einzig richtige Regionalzeitung.

De «Chäber»

wünscht de Handballer 1
vill Glück ond Gottessäge
für di kommendi Saison.

Herzlich willkommen be de
Irma Koch

Restaurant Weber, Wohlen

Heimspiele Herren 1

Sa, 20. Dezember
17:30 Uhr: Mutschellen

**Termine 2015 noch provisorisch –
im Normalfall bleiben sie bestehen.**

Sa, 17. Januar
16:15 Uhr: Suhrental

Sa, 24. Januar
16:45 Uhr: Würenlingen

Sa, 21. Februar
16:00 Uhr: Aarburg/Oftringen/Rothrist

Sa, 28. Februar
14:15 Uhr: Muri II

Sa, 11. April
17:00 Uhr: Brittnau (letztes Spiel)

Heimspiele Frauen

Sa, 13. Dezember
17:45 Uhr: GC/Amicitia Zürich

Mi, 17. Dezember
20:00 Uhr: Zofingen (NLA) – CUP

**Termine 2015 noch provisorisch –
im Normalfall bleiben sie bestehen.**

Sa, 21. Februar
17:45 Uhr: Spono Nottwil II

Sa, 7. März
17:45 Uhr: GC/Amicitia Zürich

Sa, 28. März
20:00 Uhr: Uster

**Danach Auf-/Abstiegsrunde
oder Finalrunde**

IMPRESSUM

Herausgeber:
Handball Wohlen
Postfach 1383
5610 Wohlen AG

Redaktionsteam:
Martin Laubacher, Manuel Frey,
Jan Gelpke, Stefan Sprenger

Inserateverwaltung:
Gianni Caruso
gianni.caruso@handball-wohlen.ch

Fotos:
Jan Gelpke, Stefan Sprenger,
pd, wa

Verlag/Druck:
Kasimir Meyer AG
Kapellstrasse 5, 5610 Wohlen
www.handball-wohlen.ch